

Lfd. Nr.	Ab-schnitt	Abs.	Frage	Auslegung	Datum
<p>HINWEIS: Der Normenausschuss als Organ von DIN gibt als Serviceleistung Auslegungen im Sinne von DIN 820-1 bekannt und stellt Interpretationen von DIN Normen zur Verfügung.</p> <p>DIN bemüht sich im Rahmen des Zumutbaren, richtige und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen. DIN übernimmt jedoch keine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen.</p> <p>DIN haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, einschließlich entgangenen Gewinns, die aufgrund von oder sonst wie in Verbindung mit Informationen entstehen, die bereitgestellt werden.</p>					
1	NCI zu 5.3.2	(4)	<p>DIN EN 1992-1-2/NA/A1:2015-09 "Die Anwendung der Gleichung (5.7) ist auf Querschnittsflächen der Betonstahlbewehrung $A_s < 0,04 A_c$ beschränkt."</p> <p>Die Formulierung stellt nicht klar ob hier auch der Bereich von Übergreifungsstößen gemeint ist.</p> <p>Im Zuge der bautechnischen Prüfung gab es hier Diskussionen hinsichtlich der Auslegung zum konstruktiven Brandschutz, ob die Tabellen in Geschossbauten in denen konventionelle Verbundstöße ausgebildet werden nur bis 2% statisch erforderlicher Bewehrung gelten bzw. ob hier generell mechanische Verbindungen umzusetzen sind, damit gewisse Stützenwiderstände erreicht werden können und die 4% gewahrt bleiben.</p>	<p>Der Übergreifungsstoß am Fußpunkt der Stütze führt zu einem steiferen Anschluss im Vergleich zur Stütze ohne Übergreifungsstoß. Nach Untersuchungen von Hass [Zur praxisgerechten brandschutztechnischen Beurteilung von Stützen aus Stahl und Beton. Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz (iBMB) der Technischen Universität Braunschweig, Heft 69, 1986, Dissertation, S. 86.] hat die unterschiedliche Steifigkeit der Anschlüsse keine Auswirkung auf die Versagenszeit.</p> <p>Die Beschränkung der Querschnittsflächen der Betonstabstahlbewehrung $A_s < 0,04 \times A_c$ gilt nicht für den Bereich von Übergreifungsstößen.</p>	2019-02-19

Lfd. Nr.	Ab-schnitt	Abs.	Frage	Auslegung	Datum
<p>HINWEIS: Der Normenausschuss als Organ von DIN gibt als Serviceleistung Auslegungen im Sinne von DIN 820-1 bekannt und stellt Interpretationen von DIN Normen zur Verfügung.</p> <p>DIN bemüht sich im Rahmen des Zumutbaren, richtige und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen. DIN übernimmt jedoch keine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen.</p> <p>DIN haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, einschließlich entgangenen Gewinns, die aufgrund von oder sonst wie in Verbindung mit Informationen entstehen, die bereitgestellt werden.</p>					
1	5.3.2	(4)	In den Term für $R_{\eta fi}$ aus Gl. (5.7) geht der Abminderungsbeiwert α_{cc} direkt und über die Ausnutzung $\mu_{fi} = N_{Ed,fi} / N_{Rd}$ indirekt ein. Ist hier grundsätzlich $\alpha_{cc} = 1,0$ oder $\alpha_{cc} = 0,85$ einzusetzen?	Der Normenausschuss empfiehlt $\alpha_{cc} = 0,85$ zur Berechnung von $R_{\eta fi}$ und μ_{fi} , da dieser Wert im NA zu DIN EN 1992-1-1 so vorgegeben wurde.	16.06.2014
2	5.3.2	(4)	Wie sind die Bewehrungsstäbe zu verteilen, wenn $R_n=12$ angesetzt wird?	1. Wenn mehr als 4 Bewehrungsstäbe angeordnet werden und $R_n=12$ angesetzt wird, sind <ul style="list-style-type: none"> • mindestens 8 Stäbe zu wählen und <ul style="list-style-type: none"> • max 50% des erforderlichen Bewehrungsquerschnitts darf als Eckbewehrung angeordnet werden. 	16.06.2014
3	4.4	(1)	Ist bei der Anwendung von 4.4 (1) mit den „Mindestabmessungen“ auch der Achsabstand einzuhalten?	Nein, es sind nur Höhe und Breite und Dicke einzuhalten.	16.06.2014
4	4.4	(1)	Schub-, Torsions und Verankerungsnachweis: dürfen die Mindestabmessungen aus Tabellen unterschritten werden?	Nein, da die Schub-, Torsions und Verankerungsnachweise im Brandfall ansonsten nicht geregelt sind.	16.06.2014
5	4.5.1	(4)	Wenn Tabellen verwendet werden, werden explosive Betonabplatzungen bei normalfestem Beton vermieden. Sind hierbei Mindestdicken, Mindesthöhen und Mindestbreiten nach Abschnitt 5 zu beachten oder müssen auch Mindestachsabstände berücksichtigt werden?	Mit der Verwendung von Tabellen ist die Einhaltung der Mindestdicken, Mindesthöhen und Mindestbreiten nach Abschnitt 5 gemeint.	16.06.2014
6	5.7.3	(2)	Muss die Stützbewehrung auch bei zweiachsig gespannten, umfanggestützten Platten um 0,15·l an allen einspannenden Rändern verlängert werden?	Jede rechnerisch angesetzte Stützbewehrung ist beidseitig um 0,15 l weiter ins Feld zu führen.	16.06.2014

Lfd. Nr.	Ab-schnitt	Abs.	Frage	Auslegung	Datum
7	6.1	(5)	Für die Arbeitslinie eines hochfesten Betons werden die temperaturabhängigen Festigkeitsreduzierungen $f_{c,\theta}/f_{ck}$ angegeben – nicht jedoch die temperaturabhängigen Stauchungen $\epsilon_{c1,\theta}$ und $\epsilon_{cu1,\theta}$. Gelten die Stauchungen $\epsilon_{c1,\theta}$ und $\epsilon_{cu1,\theta}$ aus Tabelle 3.1 Spalten 3 und 4 ebenfalls für hochfesten Beton?	Ja, die Spannungs-Dehnungsbeziehungen für hochfeste Betone dürfen mit den Stauchungen $\epsilon_{c1,\theta}$ und $\epsilon_{cu1,\theta}$ nach Tabelle 3.1 Spalten 3 und 4 bestimmt werden.	16.06.2014
8	6.2	(1), (2)	Für hochfeste Betone bis C90/105 sind Verfahren zur Vermeidung von Abplatzungen geregelt. Müssen Abplatzungen bei hochfesten Betonen grundsätzlich vermieden werden, oder dürfen Abplatzungen rechnerisch berücksichtigt werden, wenn diese z.B. aus Versuchen bekannt sind, vgl. 4.5.1 (1)P bzw. 4.5.2 (1)P für Normalbeton?	Die Regeln in Abschnitt 6.2 dienen zur Vermeidung bzw. Verringerung von Betonabplatzungen bei hochfestem Beton. Alternativ dazu dürfen Abplatzungen bei hochfestem Beton entsprechend 4.5.1 (1)P bzw. 4.5.2 (1)P hinsichtlich der Leistungsanforderungen (R und/oder EI) rechnerisch berücksichtigt werden.	16.06.2014